

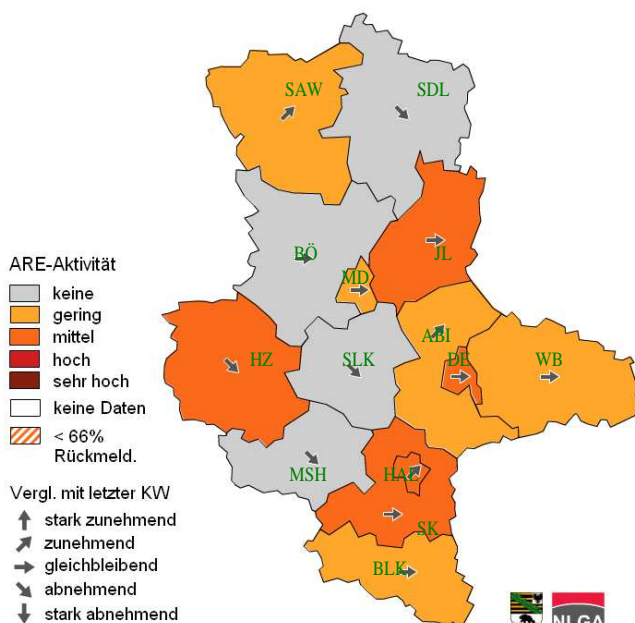
Surveillance für Influenza und andere akute respiratorische Erkrankungen (ARE)

Wochenbericht 44/2010

Der vorliegende Bericht gibt einen aktuellen Überblick über die epidemiologische Situation akuter Atemwegserkrankungen (ARE) unter Kindern in vorschulischen Kindereinrichtungen und über die Influenza-Aktivität in Sachsen-Anhalt.

Häufigkeit akuter respiratorischer Erkrankungen in Kindereinrichtungen

Basiert auf Meldungen aus einer repräsentativen Zahl von Kindereinrichtungen an die Gesundheitsämter.



44. KW (01.11.2010 – 07.11.2010)

Teilnehmer der aktuellen Kalenderwoche:

Landkreise/kreisfr. Städte: 14 von 14

Kindertagesstätten: 139 von 140

Anzahl ARE-erkrankter Kinder:

999 von 13214 betreuten Kindern

Erkrankungsrate: 7,6% (Vorwoche: 8,0%)

ARE-Aktivität:

Keine	4 (Vorwoche: 3)
Gering	5 (Vorwoche: 7)
Mittel	5 (Vorwoche: 3)
Hoch	0 (Vorwoche: 1)
Sehr hoch	0 (Vorwoche: 0)

Trend:

Aus fünf Landkreisen wurde über eine mittlere ARE-Aktivität berichtet. Im Landesdurchschnitt liegt die ARE-Aktivität auf geringem Niveau. Der Trend ist im Vergleich zur Vorwoche leicht rückläufig.

Virologische Surveillance

In der 44. KW war die Gesamtpositivenrate der virologischen Surveillance mit 11% gering. Es wurden nur Enteroviren (Picornaviridae) in den Rachenabstrichproben von Kindern und Jugendlichen mit akuten respiratorischen Erkrankungen nachgewiesen. Weitere Untersuchungen auf Influenzaviren, Adenoviren, Rhinoviren, humane Metapneumoviren (hMPV) und RS-Viren blieben ohne Nachweis.

Influenza – Meldungen nach Infektionsschutzgesetz

Laborbefunde über Influenzanachweise wurden nicht übermittelt.

Das Projekt wurde mit umfangreicher Unterstützung durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt realisiert.

Siehe auch: www.nlga.niedersachsen.de

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Fachbereich Hygiene, 39104 Magdeburg, Wallonerberg 2-3,

E-Mail: FB2@lav.ms.sachsen-anhalt.de, ARE-Surveillance im Internet: <http://www.sachsen-anhalt.de/LPSA/index.php?id=38982>

ARE-Surveillance und Meldungen nach IfSG

Tel.: 0391-5377-195

Dr. Hanna Oppermann, Julia Fleischer,

Xenia Schmengler, Gudrun Frank

Virologische Surveillance

Tel.: 0391-5377-141 oder -177

Dr. Hanns Martin Irmscher, Dr. Sabine Bähge,

Dr. Carina Helmeke